

Veranstalterin:	Aidshilfe NRW
Thema:	Safer Use in der praktischen Anwendung
Trainer*in/Referent*in	Marco Jesse und Claudia Schieren (VISION, Köln)
Veranstaltungsort:	Aidshilfe NRW
Zeitlicher Rahmen:	11.00 – 17.00 Uhr

Plakate und Broschüren zu Safer Use gibt es in fast allen Einrichtungen der AIDS- und Droge(selbst)hilfe. Aber verfügen Mitarbeiter*innen über ausreichende Kenntnisse, um Safer-Use-Techniken praxisnah vermitteln zu können? Aus Umfragen und den Rückmeldungen der Einrichtungen geht hervor, dass nur eine begrenzte Zahl der Mitarbeitenden an entsprechenden Fortbildungen teilgenommen hat. Hinzu kommt, dass die Personalfuktuation in vielen Einrichtungen sehr hoch ist. Kontinuierliche Fortbildung ist aber wichtig, um in diesen Bereichen eine qualitativ gute Arbeit leisten zu können.

Wer neu ist in der AIDS- und Drogen(selbst)hilfe und Grundwissen zu Safer Use erwerben möchte oder aber seine Kenntnisse im Bereich Safer Use auffrischen möchte, hat in diesem Seminar die Gelegenheit dazu. In praktischen Übungen können die verschiedenen Methoden zur Minimierung von Infektionsrisiken kennengelernt werden.

Neben der Vermittlung der praktischen Fertigkeiten soll das Training dazu dienen, Kooperationen und Vernetzungen zwischen Aidshilfen, Drogenhilfen und der Selbsthilfe sowie gemeinsame Qualitätsstandards für die Präventionsarbeit mit Drogengebrauchenden in NRW zu fördern.

Ablaufplan:

11.00 Uhr: Seminarbeginn

11.00 – 12.45: Block I

Begrüßung, Vorstellungsrunde, Überblick über den Seminarablauf, Erwartungen, Engagement mitteilen

Einstieg: „Geschichte des Harm-Reduction-Ansatzes“

Praktische Aufgabenstellungen

12.45 – 13.45: Mittagspause

13.45 – 17.00 Uhr: Block II

Vorstellung der erarbeiteten Lösungswege

Bewertung der erarbeiteten Lösungswege

Beantwortung sich ergebender Fragestellungen

Abschluss, Feedbackrunde